

Biografie Joachim Minner

Joachim Minner war der Sohn von Minna Minner und einem unbekannten Mann. Sein Stiefvater war Jakob Minner, einer der Juden, welche auch als „Ostjuden“ bezeichnet wurden, da sie aus Polen zuwanderten. Ihm gehörte ‚Textil-Minner‘, eine Textilgroßhandlung in der Hochstraße 65. Joachim besuchte das städtische Gymnasium in der Bergstraße, heute das Fichte-Gymnasium, wurde allerdings 1933 von der Schule ausgeschlossen, obwohl er stets gute Noten erbrachte und musste die Schülmütze abgeben.

Er musste die jüdische Volksschulklasse des Lehrers Abt besuchen, allerdings schlich er sich nachmittags oder abends des Öfteren zu seiner alten Schule, um sehnsüchtige Blicke auf seine alte Penne zu werfen. Bei einem dieser Abenteuer wurde er von einem ehemaligen Mitschüler entdeckt, welcher von einem SS-Mann begleitet wurde. Er beschuldigte Joachim, ihn zu Fall gebracht zu haben und er hätte sich das Knie aufgeschlagen. Daraufhin hetzte der SS-Mann seinen Schäferhund auf Joachim und sorgte bei diesem für ein lebenslanges Stottern.

Im selben Jahr begannen auch Kund*innen die Ware im Versandgeschäft nicht mehr zu bezahlen und das Vermögen der Familie bestand bloß in den Außenständen der Firma. Darum schickten seine Eltern „nur“ den großen Sohn, Joachim, mit der Familie Oppenheimer vom Elbersufer nach Palästina.

1938 versuchte er seine Eltern aus Deutschland zu retten – erfolglos.

Joachims Eltern wurden nach Polen deportiert und die Mutter teilte ihm am 21.7.1941, in einem Rote-Kreuz-Brief mit, dass der Stiefvater verstorben war. Später wurden sowohl seine Mutter als auch seine Schwester und Tante Erna aus Dortmund in Auschwitz ermordet.

Joachim verdiente währenddessen sein Geld als Schwarzarbeiter in einem englischen Militärcamp, nachdem er mehrere Ausbildungen abbrechen musste. In Ramot HaShavim fand er endlich einen Job, bei welchem er nicht sprechen musste und konnte sich niederlassen.

1990 wurde er nach Hagen eingeladen und konnte sehen, dass in seinem alten Klassenbuch „abgemeldet“ stand.